

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 4. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Februar 2025)

zum Thema:

Wie geht es weiter mit dem Wernerbad in Kaulsdorf? (III)

und **Antwort** vom 20. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2025)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21570

vom 4. Februar 2025

über: Wie geht es weiter mit dem Wernerbad in Kaulsdorf? (III)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ausschließlich aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH (berlinovo) um Stellungnahme gebeten. Die vorliegenden Informationen werden nachfolgend in ihren maßgeblichen Teilen wiedergegeben.

1. In der Antwort auf Drs. 19/20767 wurde ausgeführt, dass es aus Sicht der Caritas noch Klärungs- und Abstimmungsbedarf mit Blick auf zukünftige Preisentwicklungen und den weiterhin absehbaren Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal gebe. Konnten diese Klärungs- und Abstimmungsprozesse in der Zwischenzeit erfolgreich durchgeführt werden? Wenn nein, warum nicht? Welche Gespräche haben mit welchen Ergebnissen dazu stattgefunden?
2. Ist die langfristige Betreiberschaft sowie die Finanzierung des Betreibers mittlerweile sichergestellt, damit das Projekt der Errichtung einer Pflegeeinrichtung am Standort realisiert werden kann? Wenn nein, warum ist dies bis heute nicht der Fall?
3. Wird weiterhin am Standort Wernersee das Konzept einer stationären Pflegeeinrichtung verfolgt? Wenn nein, warum nicht und welche alternativen Pläne werden verfolgt?
4. Welches Pflegekonzept verfolgen das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Senat?
5. Welcher Zeitplan (Baubeginn und Fertigstellung) wird aktuell verfolgt?

6. Wie viele Pflegeplätze sollen im Rahmen des Projekts entstehen?

7. Wie hoch ist der Bedarf an zusätzlichen vollstationären Pflegeplätzen in Berlin in den nächsten zehn Jahren?

Zu 1.-7.:

Die Caritas hat aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels bei Pflegepersonal ihre Planung verändert und vorgeschlagen, das vormals abgestimmte stationäre Pflegekonzept in ein ambulantes Pflegekonzept umzuwandeln. Diese konzeptionelle Änderung wurde allen Beteiligten im Januar 2025 vorgestellt. Zielsetzung des Bezirks Marzahn-Hellersdorf bleibt jedoch weiterhin, entsprechend der mit SenWGP erarbeiteten und kommunizierten Bedarfe, die Errichtung einer stationären Pflegeeinrichtung, welche eine Fokussierung auf vollstationäre Pflege vorsieht. Die Gespräche mit der Caritas als zukünftiger Betreiber für diesen Standort werden aus den genannten Gründen nicht weitergeführt.

Für den Standort ist weiterhin geplant, dass die stationäre Pflegeeinrichtung von der berlinovo errichtet und dann langfristig an einen geeigneten Betreiber vermietet werden soll. Diesbezüglich werden Gespräche mit potentiellen neuen Betreibern gesucht. Eine belastbare Zeitplanung kann aufgrund der beschriebenen Entwicklungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

8. Wird bei der Realisierung des Projekts letztlich die öffentliche Zugänglichkeit des Wernerseegeländes hergestellt werden?

Zu 8.:

Der aktuelle Fokus liegt darauf, einen geeigneten Betreiber für den Standort zu finden, um diesen als Pflegestandort zu etablieren. Gemeinsam mit dem Betreiber muss dann die Planung und Entwicklung des bebaubaren Teils des Grundstückes sowie ggf. der Zuwegungen erarbeitet und vorangetrieben werden.

Berlin, den 20. Februar 2025

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen